

Erfahrungswissen und Technikvorsprung

Weiterbildung und Training im Bereich Nutzfahrzeuge, dies stellt hohe Anforderungen an die Inhalte, aber auch an Organisation, Vernetzung und Integrationsfähigkeit. Benötigt wird eine Software-Lösung, die die individuellen Anforderungen der Hersteller ebenso unterstützt wie die Ansprüche der Anwender an Einfachheit und Arbeitserleichterung. **VON RALF STERCK**

WENN GLOBAL PLAYER im Nutzfahrzeugbereich eine neue Bildungsmanagementlösung einführen, dann muss der LKW-Fahrer, der alle fünf Jahre eine Fortbildung bucht, davon ebenso profitieren wie die Sachbearbeiterin im Seminarcenter oder der Geschäftsführer, der Kosten und Budget zu verantworten hat. Eine solche Lösung ist der VEDA HR Bildungsmanager. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit den Marktführern der Branche kann VEDA Best-Practice-Erfahrung mit einer technologisch ausgereiften Lösung kombinieren, die individuelle Geschäftsprozesse sehr gut unterstützt.

Trainings im Bereich Nutzfahrzeuge – Masse und Klasse

Die Technologien im Transportwesen werden immer komplexer, LKW-Baureihen kommen in immer mehr Varianten daher, die Umweltauflagen verschärfen sich ständig und auch die Weiterbildungsvorgaben für die Fahrer müssen genauestens eingehalten werden. Vor und mit diesem Hintergrund bietet die Nutzfahrzeugbranche um-

fassende Trainingsprogramme an. In eigenen Schulungscenaren, in den Werken oder auch per E-Learning werden Mitarbeiter, Kunden, Partner, Händler, Werkstatt- und Servicepartner sowie Fahrer geschult. Die Branche benötigt eine Lösung, die auf all diese Anspruchsgruppen passt, alle Präsenzformen und die gesamte Bandbreite der Veranstaltungen- und Weiterbildungsorganisation abdeckt – wie die folgenden Beispiele verschiedener VEDA-Kunden zeigen.

Komplette Trainingsparte im Omnibusmarkt

Der führende Full-Line-Anbieter im europäischen Omnibusmarkt mit weltweiter Präsenz steuert seine gesamten Trainingsaktivitäten mit der VEDA-Bildungsmanagement-Lösung. Planung, Organisation und Controlling der Fahrer-, Werkstatt- und Servicetrainings werden mit der Lösung koordiniert. Durch die Inanspruchnahme des ASP greifen die Anwender auf eine immer aktuelle Lösung im VEDA-Rechenzentrum zu. Dieser Outsourcing-Service spart IT-Ressourcen und sichert hohe Verfügbarkeit.

Trainingsgrad-Matrix im weltweiten Einsatz

Essenziell für die Branche sind auch die Einhaltung und Verifizierung einheitlich hoher Servicelevel und damit Messung, Controlling und Dokumentation der Weiterbildungsaktivitäten. Die VEDA-Bildungsmanagementlösung integriert Planung und Controlling und ist Basis für die Weiterbildungsplattform eines weltweit führenden Herstellers im Bereich Nutzfahrzeuge. Das Unternehmen organisiert und koordiniert die globale Weiterbildung (28 Länder) in rund 4.700 Partner-Firmen mit 50.000 Teilnehmern. Seit 2008 weist das Bildungsmanagement die Weiterbildungsziele der Unternehmensführung durch die Messung der gesamtbetrieblichen Kompetenz und des Kompetenzzuwachses aus. Die für alle Werkstätten weltweit definierte Trainingsgrad-Matrix ist Kontroll- und Planungsmedium gleichermaßen und fließt als Kennzahl in die Balanced Scorecard ein.

Gewachsene Strukturen sinnvoll integrieren

Zu diesen funktionalen Anforderungen an die Lösung kommen oftmals hohe Ansprüche an die Integrationsfähigkeit. Langjährig gewachsene Strukturen führen zu unterschiedlichsten Schulungssystemen in den verschiedenen Bereichen oder Niederlassungen. Diese „Altlasten“ müssen spätestens jetzt – der Kosten- und Wettbewerbsdruck wächst täglich – zu einer homogenen Lösung zusammengeführt werden, die Effizienz

„Masse bewältigen und höchste Qualitätsstandards gewährleisten, das sind im Nutzfahrzeugmarkt gleichwertige Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit unserer Lösungen. Hier zählt zum einen Best Practice durch Erfahrung, zum anderen müssen individuelle Prozesse absolut perfekt unterstützt werden.“

Dr. Ralf Gräßler, geschäftsführender Gesellschafter von VEDA.



steigert und Zukunftsfähigkeit sichert. Eine solche umfassende Lösung bündelt die Weiterbildungsaktivitäten sinnvoll, stellt aber hohe Anforderungen an Prozess- und Schnittstellenmanagement.

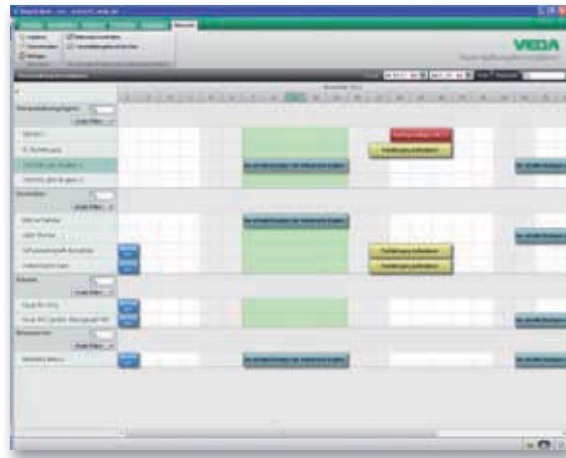
Interne Prozesse abbilden

Der derzeitige Weltmarktführer der Branche setzt den VEDA HR Bildungsmanager für eines der größten LKW-Montagewerke der Welt – mit Sitz in Deutschland – ein. Hier integrierte VEDA eine Vielzahl historisch gewachsener Einzellösungen (Veranstaltungslisten, Termine und Ressourcen, Statusverwaltung über Excel, Internetpräsentation, Rechnungsstellung) zu einer Gesamtlösung, die alle unternehmensinternen Prozesse genau abbildet und sämtliche Aufgaben von der Planung bis zu Abrechnung und Controlling nahtlos integriert. Das Werk wickelt jetzt die gesamte Organisation des Trainingsbereichs mit über 20.000 Teilnehmern jährlich und der Besucherverwaltung mit über 25.000

Besuchern im Jahr mit dem VEDA HR Bildungsmanager ab.

Eine Bildungsmanagement-Software, die in dieser Branche bestehen kann, muss viel können und ihre Leistungsfähigkeit in den unterschiedlichsten Ausprägungen und Einsatzgebieten unter Beweis stellen. Zentrale Aufgaben eines globalen Bildungsmanagements im Bereich Nutzfahrzeuge sind:

- Übergreifende Termin- und Ressourcenplanung
- Einfache Veröffentlichung des Schulungsangebots über diverse Medien (Internet, Katalog)
- Online-Buchungsmöglichkeiten für Mitarbeiter und Externe
- Termin- und Teilnehmermanagement mit weitgehender Automation von



Der grafische Planungskalender bietet dem Anwender Überblick und Planung per Drag & Drop.

- Ereignis-Warnungen, Wiedervorlagen und Erinnerungen
- Unterstützung und Integration von Korrespondenz und Erstellung von Teilnehmerunterlagen
- Abrechnung
- Dokumentation und Controlling
- Schnittstellen zu Fahrer- und Kundeninformationen, Fahrzeugdatenbanken und Händlersystemen

sg ■

Advertorial

Spezialisten für das Workflow-Management

IT-gestützte Geschäftsprozesse sind heute in vielen Organisationen zu finden und helfen, Abläufe effizient, automatisiert und in hoher Qualität durchzuführen. Zur Realisierung muss ein Unternehmen jedoch zunächst die zugrunde liegenden Prozessketten analysieren und strukturieren, bevor diese in einem Software-Werkzeug abgebildet werden. Materna unterstützt Fach- und IT-Abteilungen bei dieser Aufgabe.

DIE ANFORDERUNGEN an Workflow-Management-Projekte kommen immer häufiger aus den Fachbereichen statt aus der IT-Abteilung. Die zur Umsetzung benötigten Methoden und Fachkenntnisse sind für beide Unternehmensbereiche sehr ähnlich – IT-Service-Management-Berater sind in der Lage, sehr effizient kundenzentrierte Prozesse umzusetzen.

Die Berater von Materna analysieren und verstehen die Prozessketten im Unternehmen. Anschließend ist zu erörtern, wie sich bestehende Prozessabläufe optimieren lassen. Berater wie Materna kennen die Tool-Landschaft

sehr gut und können bewerten, welche Anforderungen sich mit welchen Technologien sinnvoll umsetzen lassen. Kurz: Fachliche Anforderungen müssen in einen IT-basierten Workflow übersetzt werden.

Materna bringt beispielsweise Wissen darüber mit, wie sich Service-Kataloge benutzergerecht realisieren lassen, wie die Services kategorisiert und in welchen Reihenfolgen und Gruppen sie zusammengefasst werden. Die Erfahrung aus der Praxis hilft dabei, aus diesen Service-Katalogen einen allgemeingültigen Workflow aufzusetzen, der sämtliche Abläufe unterstützt.

KONTAKT

MATERNA
Information & Communications

Weitere Informationen:
Materna GmbH
Tel. 0231/5599-160
E-Mail: marketing@materna.de
www.materna.de